

## Pressemitteilung des Landeselternbeirats Rheinland-Pfalz

„Mobilität ist Teilhabe und heutzutage noch wichtiger als früher. Es kann nicht sein, dass bestimmte Schülergruppen von dieser Teilhabe ausgeschlossen werden“, sagt die Landeselternsprecherin, Dr. Kirsten Hillert. Daher setzt sich der Landeselternbeirat für ein kostenfreies Deutschlandticket für alle Schülerinnen und Schüler in Rheinland-Pfalz ein. Die Vier-Kilometer-Regelung benachteiligt gerade Familien mit einem herausfordernden sozi-ökonomischen Hintergrund. „Das darf nicht passieren!“, stellt die Landeselternsprecherin fest. „Für Jugendliche ist es wichtig, gemeinsam etwas zu unternehmen – gerade nach Corona.“

„Nur, weil man in der Nähe der Schule wohnt, heißt das nicht, dass beispielsweise keine gemeinsamen Referate mit Mitschülern und Mitschülerinnen vorbereitet werden müssten“, so die Landeselternsprecherin weiter. „Berufstätige Eltern und finanziell belastete Familien können diese Zusatzfahrten nicht sicherstellen.“ Bildungsgerechtigkeit bedeutet hier, dass Mobilität in Zusammenhang mit Schule, Kultur und Sport gewährleistet ist. Auch vor dem Hintergrund der Kinderarmut ist die grundsätzliche Ermöglichung eines kostenfreien Deutschlandtickets für Schülerinnen und Schüler eine sinnvolle und effektive Maßnahme.

Darüber hinaus ist der kostenfreie ÖPNV für Kinder und Jugendliche ein nachhaltiger Ansatz, der bzgl. der Klimakatastrophe als notwendige Maßnahme zu sehen ist, um einen kleinen Beitrag zu leisten, die zukünftige Welt als lebenswerten Ort zu bewahren.

Für den Landeselternbeirat Rheinland-Pfalz,



Dr. Kirsten Hillert  
Landeselternsprecherin

Mainz, den 17. März 2023